

Rebumranktes Ortswappen



-m. Nackenheim. Für das Weinfest, den „Nackenheimer Herbst“ hat Hans Knußmann ein rebumranktes Ortswappen mit der Feder gezeichnet. Das Ortswappen, das den Reichsapfel mit dem Mainzer Rad zeigt, hängt über dem zweihundert Jahre alte Rathaus am Carl-Zuckmayer-Platz. Der „Fröhliche Weinberg“ hat sich zum Wochenende für viele tausend Besucher aus nah und fern gerüstet. Viele Veranstaltungen von Freitag bis Sonntag bieten für jung und alt viel Abwechslung. Im Weindorf selbst gibt es über zweihundert Sorten Wein zu verkosten. Die Angebotsskala reicht vom Tischwein über die Spätlesen zu den Auslesen und Beerenauslesen. Auch die Eiswein-Auslese und sonstige Raritäten fehlen dabei nicht. Viele Gutsschänken innerhalb des Ortes öffnen ebenfalls ihre Tore und bewirten die Gäste mit einem guten Tropfen und guten Speisen aus der Küche.



Originell ist die Idee, den „Nackenheimer Herbst“ lautstark zu eröffnen. Drei Weinbergsschützen werden mit den Weinbergspistolen das Fest mit Raketen um 19 Uhr „einschießen“.

o

Weinprinzessin „Gudrun I“ wird heute, Freitag, mit der „Kutsche“ um 18 Uhr, begleitet von den Weinhostessen, durch die Nackenheimer Ortsstraßen fahren. Die Aufstellung erfolgt am Bahnhof und führt über die Rheinstraße, Pommardstraße, Lindenweg und Gehren zum Schifferweg. Von dort führt die Route über die Fischergasse zum Weindorf auf den Carl-Zuckmayer-Platz.

o

Zum Weinfest wird die Weinbaugemeinde auch von einigen Reiseesellschaften angesteuert. Besonders beliebt ist die Qualitätsweinprobe mit insgesamt vierundzwanzig Kreszenzen. Die Probe beginnt am Sonntag um 16 Uhr im Festzelt in der Weinbergstraße. Rund fünfhundert Personen können die angestellten Weine verkosten.

o

Zum Preis von einer Mark werden die Festgläschen als Eintritt am Eingang des Weindorfes angeboten. Ebenfalls Eintritt muß der Besucher zum „Fröhlichen Weinabend“ sowie zu den Tanzveranstaltungen im Festzelt zahlen.

o

Neben Bratwurst vom Holzkohlengrill gibt es im Festzelt auch Spießbraten. Die ausrichtenden Vereine haben in jedem Fall mit den vielen Gutsschänken und Weingütern an das leibliche Wohl der Besucher gedacht.

o

Die Dekoration im Festzelt soll in diesem Jahr weiter verbessert werden. 1000 Meter Girlanden sollen das Image des „Nackenheimer Herbstes“ weiter heben.

o

Für die Sektfreunde wird im Festzelt eine Bar eingerichtet. Zu allen Tanzveranstaltungen wird dort der prikelnde Sekt ausgetrennt.

o

Seit dem Bau der neuen Toilettenanlage im alten Schulhof in der Weinbergstraße gibt es auf diesem Gebiet keine sanitären Schwierigkeiten mehr. Die Festbesucher erreichen die Anlage direkt vom Festzelt aus.